Stand: Januar 2021

**JON FLEMMING OLSEN – VITA**

 **14.12.1964**:

 Jon Flemming Olsen wird als drittes Kind seiner Eltern in Düsseldorf geboren. Sein Vater ist als Grafiker

und Art Director in der Werbung tätig, seine Mutter ist Hausfrau. Seine Schwestern sind vier bzw zwei Jahre älter als er. 1965 zieht die Familie nach Hamburg zurück.

**1968**: Musikalische Früherziehung an der Musikhochschule Hamburg.

**1970**: Einschulung.

**1976**: Geigen- und E-Gitarrenunterricht.

**1977**: Erste Auftritte mit einer Schulband. Komposition und Text erster eigener Songs.

**1984**: Abitur, dann Zivildienst.

**1988:** Olsen gründet als Sänger, Gitarrist und Hauptsongscheiber die Rockband “Welcome Home” (ua mit Christian Neander / Git. und Leo Schmidthals / Bass – beide später bei “Selig”). Die Band spielt Clubgigs und Festivals im norddeutschen Raum. Eine Tour im Vorprogramm von “Roachford” führt sie einmal quer durch die Republik. Trotz großer Erfolge als Liveband bleibt der ersehnte, große Label-Deal aus.

**1989**: Aufnahme zum „Kontaktstudiengang Popularmusik“ in Hamburg, Gesangsfach.

**1992**: Olsen (E-Gitarre, Gesang) gründet mit seinen Freunden Olli Dittrich (Kinderschlagzeug, Gesang) und Stephan Zacharias (Bass, Gesang) das Beatles-Trio „Die Bietels“. Die Band absolviert in den kommenden vier Jahren über 100 Auftritte.

**1993**: Erster Gestaltungs-Auftrag für ein Plattencover. In den folgenden Jahren CD-Cover und Kampagnengestaltungen u.a. für: Udo Lindenberg, Phillip Boa, Selig, Echt, Studio Braun, Max Raabe’s Palastorchester, Die Doofen, Stefan Gwildis, Annett Louisan – und Texas Lightning.

**1994**: Olsen erhält eine Dreifach-Gold Auszeichnung für die grafische Gestaltung des Doofen-Albums „Lieder, Die Die Welt Nicht Braucht“.Ein Jahr später folgt eine Gold Auszeichnung für die Gestaltung des Doofen-Albums „Melodien Für Melonen“. Weitere Gold-Auszeichnungen in den Folgejahren.

**1998**: Olsen (Gitarre, Lead-Gesang) gründet die Countryband „Texas Lightning“.

**1999**: Olsen wird von seinem Freund Olli Dittrich erstmals als „Ingo, der Imbisswirt“ engagiert: „Dittsche“ ist als 2-Minuten-Take regelmäßiger Teil von „Olli, Tiere, Sensationen“ (ZDF), einem Dittrich-Soloformat. Olsen spielt außerdem weitere kleine Nebenrollen.

 **2000 –**

**2004**: „Texas Lightning“ spielen Auftritte und Festivals in Deutschland, Dänemark, den Niederlanden und Polen und produzieren zwei CDs.

**2004**: „Dittsche – das wirklich wahre Leben“ (WDR) wird erstmals als halbstündiges, wöchentliches Improvisationsformat ausgestrahlt. Nachdem die erste Staffel noch Samstagabends aufgezeichnet und am Sonntag gesendet wird, wird ab der zweiten Staffel live gesendet und zeitversetzt vom NDR, der ARD und dem HR wiederholt. Das Format wird mit dem Deutschen Fernsehpreis ausgezeichnet.

 „Texas Lightning“ müssen zwei Positionen neu besetzen: Neue Mitglieder werden Olli Dittrich am Schlagzeug und Jane Comerford als zusätzliche Leadsängerin.

Olsen erhält eine zweifache Gold-Auszeichnung für seine grafische Gestaltung des Debut-Albums “Bohéme” von Annett Louisan.

 Die Dittsche-Staffeln 3 und 4 werden ausgestrahlt. Die Sendung wird mit dem Grimmepreis in Gold ausgezeichnet „Texas Lightning“ unterzeichnen einen Plattenvertrag mit X-Cell Music / SonyBMG und produzieren ein Album. Es folgt im Herbst des gleichen Jahres eine bundesweite Live-Tournee.

Olsen erhält eine Gold-Auszeichnung für seine grafische Gestaltung des Albums “Neues Spiel” von Stefan Gwildis.

**2006**: „Texas Lightning“ gewinnen mit dem Song „No No Never“ den deutschen Vorentscheid zum Eurovision Song Contest gegen Vicky Leandros und Thomas Anders. Beim Finale in Athen belegen sie den 15. Platz, im Herbst folgt die zweite bundesweite Tournee. Die Dittsche-Staffeln 5 und 6 werden ausgestrahlt. „Texas Lightning“ erhalten eine Gold-Auszeichnung für über 100.000 verkaufte Exemplare ihres ersten Albums „Meanwhile, back at the Ranch...“ und dreifach-Gold für über 450.000 verkaufte Exemplare der Single „No No Never“.

**2007**: „Texas Lightning“ erhalten eine Platin-Auszeichnung für über 200.000 verkaufte Exemplare von „Mean-while, back at the Ranch...“ und werden beim Echo 2007 in den Kategorien „beste Band national“ und „Hit des Jahres national / international“ nominiert. Die dritte Deutschland-Tour folgt. Die Dittsche-Staffeln 7 und 8 werden ausgestrahlt. Im November spielen „Texas Lightning“ ein Konzert mit dem Filmorchester Babelsberg.

**2008**: Die Dittsche-Staffeln 9 und 10 werden ausgestrahlt, die 100te Sendung wird gefeiert. „Texas Lightning“ gehen im Sommer auf Deutschland-Tour. Im November spielt die Band ein Konzert für das Goethe Institut in China. Ende des Jahres folgt der Entschluss eine kreative Pause einzulegen.

**2009**: Olsen verlässt „Texas Lightning“, zieht an die Ostsee und entwickelt die Idee zu seinem ersten Buch: „Der Fritten-Humboldt – Meine Reise ins Herz der Imbissbude“. Das Exposé stößt bei allen großen Verlagen auf starkes Interesse, Goldmann erhält schließlich den Zuschlag. Die Dittsche-Staffeln 11 und 12 werden ausgestrahlt.

 **2010**: „Der Fritten-Humboldt“ wird veröffentlicht und schafft es bis in die Spiegel-Bestsellerlisten. Olsen geht in Norddeutschland auf Lesereise. Die Dittsche-Staffeln 13 und 14 werden ausgestrahlt.

**2011**: Die Dittsche-Staffeln 15 und 16 werden ausgestrahlt. Olsen bringt sich das Mandolinespielen bei und gründet mit zwei ehemaligen „Texas Lightning”-Mitstreitern das “Jon Flemming Olsen Acoustic Trio”. Es folgen erste Auftritte in Norddeutschland.

**2012**: “Der Fritten-Humboldt” wird im Taschenbuch unter dem neuen Titel “In 16 Tagen um die Wurst” veröffentlicht. Olsen moderiert den Piloten zum ZDF neo “Kneipenquiz”. Das Format setzt sich im Pitch gegen drei Konkurrenten durch und geht im April mit 40 Folgen auf Sendung. Die Dittsche-Staffeln 17 und 18 werden ausgestrahlt.

**2013:** Olsen erhält eine Gold-Auszeichnung für seine grafische Gestaltung des Albums “das mit dem Glücklichsein” von Stefan Gwildis. Die Dittsche-Staffel 19 wird ausgestrahlt. Olsen schreibt Texte und Songs für sein bevorstehendes Solo-Albumdebut.

**2014:** Olsen veröffentlicht auf dem Hamburger Label 105 Music (Annett Louisan, Ina Müller, Stefan Gwildis ua) sein erstes Solo-Album “Immer wieder weiter” – in deutscher Sprache. Es enthält überwiegend von ihm neu betextete Originale aus allen Epochen und Genres der Popgeschichte im Folk- und Bluegrass Sound.

Olsen geht mit dem Album in Quartett-Besetzung auf Tour. Die Dittsche-Staffel 23 wird ausgestrahlt.

**2017:** Olsen veröffentlicht sein zweites Album ohne Label oder Verlag im Rücken, finanziert durch ein sehr erfolgreiches Crowdfunding. Auf “Von ganz allein” sind erstmals ausschließlich Eigenkompositionen zu hören. Olsen bleibt dem akustisschen Klangbild treu, die Songs sind insgesamt aber emotionaler und nachdenklicher als auf dem Erstling. Es folgen Solo-Auftritte im norddeutschen Raum. Die Dittsche-Staffel 24 wird ausgestrahlt.

**2018:** Olsen zieht zurück nach Hamburg und ist mit seinen beiden Alben musikalisch unterwegs. Er spielt in (fast) ganz Deutschland Solo-Auftritte, unter anderem auf dem renommierten “Summers Tale Festival” in Niedersachsen. Die Dittsche-Staffel 25 wird ausgestrahlt.

**2019:** Olsen spielt über 50 Solo-Auftritte, unter anderem auf dem renommierten “Bardentreffen” in Nürnberg. Die Dittsche-Staffel 26 wird ausgestrahlt. Im Dezember nimmt er sein drittes Solo-Album auf. Begleitet von einem Streichquartett, für das Olsen die Arrangements geschrieben hat, findet die Aufnahme live vor Publikum in Hamburg statt. Die Produktion wird wie beim Vorgänger zum Teil durch ein Crowdfunding finanziert. Die Veröffentlichung ist für Mai 2020 geplant.

**2020:** Die Dittsche-Staffel 27 startet und wird Corona-bedingt nach drei Folgen abgebrochen. Aus gleichem Grund wird die für Mai geplante Veröffentlichung von Olsens drittem Solo-Album “Mann auf dem Seil” auf den Spätherbst 2020 verschoben. Das Album erhält in der Presse positive Kritiken, ua in der “Brigitte”, der “Welt am Sonntag”, dem “Schallmagazin”, der “Westzeit” und den “KulturNews”.

**2021:** Das aktuelle Album “Mann auf dem Seil” wird für den renommierten “Preis der deutschen Schallplattenkritik” im Genre “Liedermacher” nominiert. Im März beginnt die 28. Dittsche-Staffel mit sieben neuen Folgen.

Wenn Jon Flemming Olsen gerade keine Musik macht, taucht, wandert und kocht er gern und bedauert darüber hinaus weiterhin hartnäckig die Schließung von Hamburgs letztem Carambolage-Billard Salon.

Websites:

Persönliche Website: [www.jfolsen.de](http://www.jfolsen.de)

Website zum Buch „Der Fritten-Humboldt”: [www.fritten-humboldt.de](http://www.fritten-humboldt.de)

Website des Grafikbüros “Zweiter Stock Rechts”: [www.zsr.de](http://www.zsr.de)